

Nicolajewsk 87,67 Werst u. diverse Zweigbahnen 190,73 Werst; 2) die Staatsbahn Kozlow-Saratow 423,70 Werst, deren Betrieb die Ges. am 11./1. 1892 vom Staate pachtweise für die ganze Zeitdauer ihrer Konzession übernommen hat; die Strecken: Ranenburg-Paweletz 73,42 Werst, Kaschira-Weniow 60,24 Werst, Astapowo-Dankow 21,61 Werst, Astapowo-Trajekurowo 28,32 Werst, Dankow-Smolensk 498,49 Werst, Paweletz-Moskau 237,20 Werst u. Inokowka-Injavino 38,52 Werst.

Rückkaufsrecht des Staates: Der Staat ist berechtigt, v. 1./1. 1917 (durch Ministerrat v. 22./5. 1916 auf 1./1. 1929 verschoben) ab die Bahn unter folg. Beding. zu erwerben: als Grundl. wird die mittlere Reineinnahme der 5 besten unter den letzten 7 Jahren genommen, die nicht geringer sein darf als der Ertrag des letzten Jahres. Von dieser so berechn. Summe werden verschied. Beträge in Abzug gebracht, u. der alsdann verbleib. Betrag wird mit 5% jährl. für die noch verbleib. Zeit der Konz. Dauer der Ges. kapitalisiert. Die hierdurch erhalt. Summe wird in 5% Staatspap. gezahlt, sie darf aber nicht geringer sein als die von der Reg. garant. Summe für den Dienst der Zs. u. Tilg. der Aktien.

Kapital: £ 782 500 in Aktien à £ 100. Die Reg. garantiert den Aktien 5% Verzinsung und $\frac{1}{10}$ % Amort.

4% Rjäsan-Kozlow-Oblig. von 1886. M. 48 645 000, davon noch in Umlauf 1./1. 1913: M. 40 337 500 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1887 ab durch Verl. am 31./12. per 1./4. bis 1948, Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Sicherheit: Die Anleihe erhält durch die Einnahmen u. durch das ganze Vermögen der Ges. dieselbe Sicherheit wie die übrigen Anleihen; ausserdem genießt sie für Verzinsung u. Tilg. die absolute Garantie der russ. Reg. Diese Garantie wird auf den Obligationen durch einen Stempel der russischen Regierung bestätigt. Coup. per 1./10. 1914 u. folg. sowie die zur Rückzahlung per 1./4. 1915 u. folg. verlost. Stücke wurden in Deutschland nicht bezahlt. Zahlstellen: Berlin: Mendelssohn & Co., Bank f. Handel u. Ind., Berliner Handels-Ges., Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: Disconto-Ges. Zahlung der Coup. u. verl. Oblig. ohne jeden Abzug in Deutschland in Mark. Kurs Ende 1890—1916: In Berlin: 92.90, 85, 90.90, 95, 101, 100.40, 101.80, 101.50, 100.75, 97.80, 97, 98.90, 99.70, 97.80, 91.50, 85.75, 81, 78.20, 82.40, 87.75, 91.60, 89.10, 86, 86.30, 80.50*, —, 64% — In Frankf. a. M.: 92.90, 86.20, 91, 94.70, 100.80, 100.25, 101.60, 101.40, 100.20, 97.30, 96, 98.40, 100, 97, 92.20, 83.50, 81, 78, 81.80, 88, 92, 89, 86, 86, —*, —, 64% — In Leipzig: 92.60, 86.75, 90.75, 94.75, 100.50, 100.50, 101.60, 101.60, 100.25, —, —, 97.40, 99.60, 97, —, 84, 80.75, —, 82, 88, 91.50, 89, 85.50, 86, —*, —, 64%. **Usance:** Der Handel versteht sich für Stücke einschl. Zinsneuerungsschein mit Zs. vom 1./4. 1916. Verj. der Zinsscheine in 5 J., der verl. Oblig. in 10 J. n. F.

5% Anleihe von 1889: Rbl. Kredit 4 245 000 in Stücken von Rbl. 500. Zs.: 1./6. u. 1./12. a. St. Tilg.: Durch Verlos. am 19./12. per 1./6.

4½% Anleihe von 1892: Rbl. Kredit 60 000 000 in Stücken von Rbl. 5000, 1000, 500 u. 100. Zs.: 1./3. u. 1./9. a. St. Verlos. im Mai per 1./9. und im Nov. per 1./3.

4½% Anleihe von 1893: Rbl. Kredit 28 000 000, Stücke, Zs. u. Tilg. wie vor. Die Anleihen von 1889, 1892 und 1893 unterliegen der Rentensteuer.

4% Rjäsan-Uralsk-Oblig. von 1894. Rbl. Gold 18 750 000 = M. 60 600 000, davon noch in Umlauf 1./1. 1913: Rbl. Gold 16 071 250 in Stücken à R. 125, 625 = M. 404, 2020. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Durch halb. Verl. im Mai u. Nov. per 1./9. resp. 1./3. mit halb. 0.28 577% u. Zs.-Zuwachs von 1895 ab binnen 52½ J.; von 1905 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Sicherheit: Die Anleihe erhält durch die Einnahmen u. durch das ganze Vermögen der Ges. dieselbe Sicherheit wie die übrigen Anleihen; ausserdem genießt sie für Verzins. u. Tilg. die absolute Garantie der russ. Reg. Diese Garantie wird auf den Oblig. durch einen Stempel der russ. Reg. bestätigt. Coup. per 1./9. 1914 u. folg. sowie die zur Rückzahl. per 1./9. 1914 u. folg. verlost. Stücke wurden in Deutschl. nicht bezahlt. Zahlst.: Petersburg: Eig. Kasse; Berlin: Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Disconto-Ges., Berl. Handels-Ges.; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Brüssel: Deutsche Bank Succursale de Bruxelles, Banque Internationale de Commerce Succursale de Bruxelles; Amsterdam: Lippmann, Rosenthal & Co.; London: Russian Bank for foreign trade. Zahlung der Zs. u. verlost. Oblig. ohne jeden Abzug in Deutschland in Mark zum festgesetzten Wertverhältnis R. 125 = M. 404. Aufgelegt in Berlin u. Frankf. a. M. am 14./9. 1894 zu 98%. Beim Handel 1 Stck. = M. 404. Kurs Ende 1894—1916: In Berlin: 101, 100.75, 102.40, 102.90, 102.30, 99, 98.50, 100, 99.90, 97.60, —, 82.80, 78.40, 76.80, 81.75, 88.10, 91.70, 89.70, 87.90, 86.10, 82.50*, —, 68% — In Frankf. a. M.: 101.20, 100.20, 102.50, 102.60, 102.50, 98.60, 98, 98.50, 99.90, 97, 90, 82.10, 78.30, 76.80, 81.80, 88, 91.30, 89, 86.20, 85.60, 85.20*, —, 68%. **Usance:** Der Handel versteht sich für Stücke einschl. Zinsneuerungsschein mit Zs. vom 1./9. 1914. Verj. der Zinsscheine in 10 J., der verl. Oblig. in 30 J. n. F.

4% steuerfreie Prior-Anleihe von 1897. Rbl. 23 762 200 = M. 77 000 000, davon noch in Umlauf 1./1. 1913: M. 66 763 500, in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Durch halb. Verl. im Febr. u. Aug. per 1./5. resp. 1./11. mit halb. 0.3277% u. Zs.-Zuwachs von 1898 ab innerh. 49½ J., Verstärk., Gesamtkünd. u. Konversion bis um 1./1. 1908 ausgeschlossen. Sicherheit: Die Anleihe erhält durch die Einnahmen u. durch das ganze Vermögen der Ges. dieselbe Sicherh. wie die übrigen Anleihen; ausserdem genießt sie für Verzins. u. Tilg. die absolute Garantie der russ. Reg. Diese Garantie wird auf den Oblig. durch einen Stempel der russ. Reg. bestätigt. Coup. per 1./11. 1914 u. folg. sowie die zur Rückzahl. per 1./11. 1914 u. folg. verlost. Stücke wurden in Deutschland nicht bezahlt. Zahlst.: Petersburg: Eigene Kasse; Berlin: Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Disconto-Ges., Berliner Handels-Ges.; Frankf.